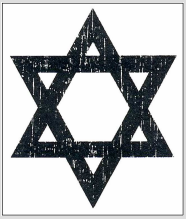
# Evangelische Kirchengemeinde

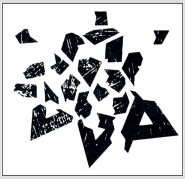
**in Ober– und Unter-Wegfurth mit Unter-Schwarz, Queck, Rimbach und Sandlofs**



**ausgegrenzt**

**entrechtet**

**ausgestoßen**



**vernichtet**

Ehemalige Synagoge unterhalb des Hinterturms

# Zerstörung - Verlust - Erinnerung

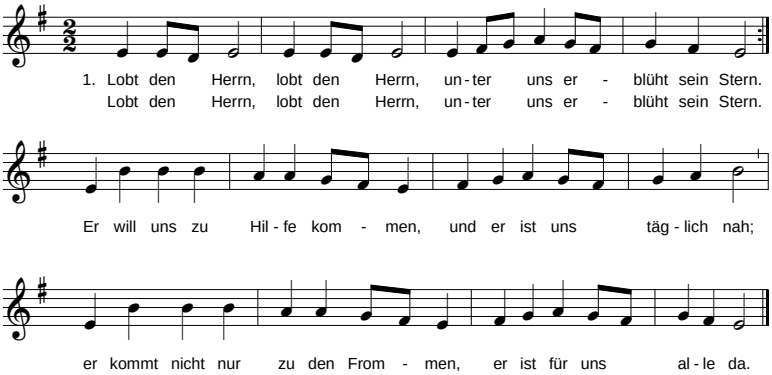
## zum 70. Jahrestag der Pogromnacht
## Musikalische Vesper, Sandlofs, 9.11.2008

1. **Hineh matov manahim**, Melodie aus Israel
   (Psalm 133,1 „Sehr wie gut und angenehm ist es, wie Brüder zusammenzusitzen.“)

2. **Begrüßung: Pfarrer Pierre Bouvain**

3. **Lied 573, 1-3 Lobt den Herrn**
   Vorspiel von Carsten Lenz und drei Strophen mit der Gemeinde

**Gemeinde und Orgel**




1. Lobt den Herrn, lobt den Herrn,
unter uns erblüht sein Stern.
Lobt den Herrn, lobt den Herrn,
unter uns erblüht sein Stern.
Er will uns zu Hilfe kommen,
und er ist uns täglich nah;
er kommt nicht nur zu den Frommen,
er ist für uns alle da.

2. Lobt den Herrn, lobt den Herrn,
er ist nicht mehr hoch und fern.
Lobt den Herrn, lobt den Herrn,
er ist nicht mehr hoch und fern.
Er hat allen Glanz verlassen,
der ihn von den Menschen trennt,
er geht jetzt durch unsre Straßen,
wartet, dass man ihn erkennt.

3. Lobt den Herrn, lobt den Herrn,
er hat seine Menschen gern.
Lobt den Herrn, lobt den Herrn,
er hat seine Menschen gern.
Hast du ihn noch nicht getroffen?
Wird dir nicht sein Wort gesagt?
Halte deine Türen offen,
denn er hat nach dir gefragt.

Text: Gerhard Valentin 1973, Melodie: aus Israel

4. **Eingangswort zur Vesper** (L = Liturg; G = Gemeinde)

**L:** Herr, bleibe bei uns;
**G:** denn es will Abend werden, und der Tag hat sich geneiget.
**L:** Gott, gedenke mein nach deiner Gnade,
**G:** Herr, erhöre mich mit deiner treuen Hilfe.
**L:** Ehre sei dem Vater und dem Sohne und dem Heiligen Geiste,
**G:** wie am Anfang, so auch jetzt und alle Zeit und in Ewigkeit Halleluja.
**Orgel und Gemeinde:** Halleluja.

5. **Einführung ins Thema: Zerstörung - Verlust - Erinnerung**

6. **Morgengebet**
Text: J. Freiherr von Eichendorff;
Satz: Felix Mendelssohn Bartholdy (1809-1847)

7. **Im Walde**
Felix Mendelssohn Bartholdy (1809-1847), Op. 41 No.1

8. **Hochzeitsmarsch aus „Ein Sommernachtstraum“** op 61
Felix Mendelssohn Bartholdy, (1809-1847)

**Felix Mendelssohn Bartholdy**
**1809 - 1847**

## 9. Psalm 126 im Wechsel

Wenn der HERR die Gefangenen Zions erlösen wird,
so werden wir sein wie die Träumenden.
Dann wird unser Mund voll Lachens
und unsre Zunge voll Rühmens sein.
Dann wird man sagen unter den Heiden:
Der HERR hat Großes an ihnen getan!
Der HERR hat Großes an uns getan;
des sind wir fröhlich.
HERR, bringe zurück unsre Gefangenen,
wie du die Bäche wiederbringst im Südland.
Die mit Tränen säen,
werden mit Freuden ernten.
Sie gehen hin und weinen
und streuen ihren Samen
und kommen mit Freuden
und bringen ihre Garben.

**Haus Cahn/Linz, Im Grund 3; Foto von 1924**

**Die Volksschulklasse von Lehrer Scharlach, 1935**

**10. Die jüdische Gemeinde in Schlitz (1): Aufbaujahre**

**11. Ani ole Jeruschalayim**

**12. Bei mir bistu schein**
Musik: Shalom Secunda, Text: Jacob Jacobs, 1932

**13. Die jüdische Gemeinde in Schlitz (2) Aufbauzeit**

**14. Wenn ich einmal reich wär**
aus dem Musical Anatevka (Fiddler on the roof),
Musik Jerry Bock, 1964

**15. Die jüdische Gemeinde in Schlitz (3) Gang durch Schlitz**

**16. Veronika, der Lenz ist da Comedian Harmonists**

**17. Die jüdische Gemeinde in Schlitz (4) Gang durch Schlitz**

**18. Mein kleiner grüner Kaktus, Comedian Harmonists**

**19. Die jüdische Gemeinde in Schlitz (5) Gang durch Schlitz**

**20. Wochenend und Sonnenschein, Comedian Harmonists**

**21. Die jüdische Gemeinde in Schlitz (6) Repressionen und Abwanderung**

Kurt Weill, 1900 - 1950

**22. Ouvertüre aus „Die Dreigroschenoper“, Kurt Weil**

**23. Die Moritat von Mackie Messer, Kurt Weil**

**24. Die jüdische Gemeinde in Schlitz (7): Die Pogromnacht, 9.11.1938**

**25. Tumbalalaika**
Jiddisches Volksweise aus Russland

**26. Die jüdische Gemeinde in Schlitz (8): Tod im Konzentrationslager**

**27. Klagelied Doina: Haschivenu**

**28. Die jüdische Gemeinde in Schlitz (9): Die Täter zynisch und menschenverachtend – die Namen der Opfer**

**29. Hatikvah (Nationalhymne Israels)**

כָּל עוֹד בַּלֵּבָב פְּנִימָה,
נֶפֶשׁ יְהוּדִי הוֹמִיָּה.
וּלְפַאֲתֵי מִזְרָח קָדִימָה
עַיִן לְצִיּוֹן צוֹפִיָּה.
עוֹד לֹא אָבְדָה תִּקְוָתֵנוּ,
הַתִּקְוָה בַּת שְׁנוֹת אַלְפַּיִם,
לִהְיוֹת עָם חָפְשִׁי בְּאַרְצֵנוּ,
אֶרֶץ צִיּוֹן וִירוּשָׁלַיִם.

**30. KADDISCH-Gebet im Wechsel (L = Liturg; G = Gemeinde)**

**Liturg:** Verherrlicht und geheiligt werde Sein erhabener Name in der Welt, die ER nach Seinem Ratschluss geschaffen hat. ER lasse Sein Reich kommen, so dass ihr alle mit dem ganzen Haus Israel in unseren Tagen, bald und in naher Zeit es erleben möget. Darauf sprechet: Amen.

**Gemeinde:** Amen. Sein erhabener Name sei gepriesen immerdar in Ewigkeit.

**Liturg:** Gepriesen und gelobt, verherrlicht und erhoben, verehrt und gerühmt, gefeiert und besungen werde der Name des Allmächtigen, gelobt sei ER hoch über alles Lob und Lied und Preis und Trost, die in der Welt ihm dargebracht werden. Darauf sprechet: Amen.

**Gemeinde:** Amen. O nimm mit Barmherzigkeit und Wohlgefallen unser Gebet an.

**Liturg:** Des Friedens und des Lebens Fülle komme vom Himmel auf uns und ganz Israel. Darauf sprechet: Amen.

**Gemeinde:** Amen. Mein Heil kommt von dem Ewigen, der Himmel und Erde geschaffen hat.

**Liturg:** Der Frieden stiftet in seinen Höhen, ER gebe Frieden uns und ganz Israel. Darauf sprechet: Amen.

**Gemeinde:** Amen.

**31. Vaterunser**

**32. Lied 433 Hevenu schalom alejchem – Wir wünschen Frieden euch allen**
Vorspiel: Michael Schütz, 1998

(Hebr.) Hevenu schalom alejchem,
hevenu schalom alejchem,
hevenu schalom alejchem,
hevenu schalom,
schalom,
schalom alejchem.
(dt.) Wir wünschen Frieden euch allen,
wir wünschen Frieden euch allen,
wir wünschen Frieden euch allen
wir wünschen Frieden,
Frieden,
Frieden aller Welt.
Text und Melodie: aus Israel

**33. Abkündigungen**
**34. Segen**

**35. Nachspiel:**
**Gehe ein in deinen Frieden – schlafe eine guten Schlaf**
Melodie aus Israel

Gestaltung des Gottesdienstblattes: Pfarrer Pierre Bouvain